

0.0%

PlagScan by Original Resultate der Plagiatanalyse vom 2021-03-16 11:49 UTC
1_FINALfertig test 1 471 460 1.odt

Datum: 2021-03-16 11:47 UTC

* Alle Quellen 0

1 Seiten, 289 Wörter

PlagLevel: 0.0% ausgewählt / 0.0% insgesamt

0 Treffer von 0 Quellen, von denen 0 Online-Quellen sind.

Einstellungen

Datenrichtlinie: *Mit Webquellen abgleichen*

Sensitivität: *Mittel*

Literaturverzeichnis: *Text berücksichtigen*

Zitaterkennung: *PlagLevel reduzieren*

Weiße Liste: --

Einleitung

Der Roman "Tristan und Isolde" war die größte Liebesgeschichte des Mittelalters. Die Hauptidee des Romans ist, dass Liebe alles überleben kann, sogar den Tod. Der Autor zeigt eine gewisse Zurückhaltung, sowohl gegenüber der feudalen Gesellschaft als auch der katholischen Kirche. Die Geschichte von Tristan und Isolde enthält die Idee eines Lebens voller Freiheit.

Die Legende beschreibt ausführlich die Heldentaten des furchtlosen Tristan, der König Mark treu diente. Aber sein Leben änderte sich dramatisch, als er die Tochter des irischen Königs, Isolde, traf. Tristan überwand mutig die Hindernisse, um in der Nähe seiner Geliebten zu sein, aber das Schicksal war ihm nicht hold.

Es scheint paradox, dass Isolde trotz des Zeitalters, in dem diese Geschichte in der Literatur erscheint, keine religiösen Gefühle wie Reue für ihr Verhalten zeigt. Darüber hinaus fühlen sich die Liebenden unverdorben und unschuldig und sogar unter dem Schutz Gottes und der Natur.

Es wird mehrmals im Roman betont, dass Königin Isolde eine junge Frau mit strengen moralischen Regeln ist, der Pflichtgefühl viel bedeutet. Als sie noch nicht die Braut von König Mark war, fand sie heraus, dass Tristan ihren Onkel Morholt in der Schlacht getötet hatte. Isolde fordert eine schwere Bestrafung für Tristan. Aber er vollbringt eine Reihe von Leistungen, die dem Wohle seiner Heimat, dem Königreich Irland, dienen, und Isolde erweicht.

Das Bild von Isolde geht zurück auf die Vorstellung einer schönen und tödlichen Geliebten aus einer anderen Welt, deren Liebe destruktiv ist. Sie bringt den Menschen Tod und Probleme. All das ist im Roman enthalten, jedoch ist ein neuer Inhalt in die ältesten mythologischen Bilder hineingelegt: Isolde erscheint als leidenschaftliche und zärtliche Frau, die die Autorität ihres Vaters, Ehemanns, der menschlichen und göttlichen Gesetze nicht anerkennen will: für sie ist das Gesetz ihre Liebe.